

# Beylage

zum 37sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 13. September 1823.

## Bekanntmachungen.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß  
auf bevorstehenden

13ten October 1823

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction  
der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May,  
Junius, Julius und August 1822 verfehlt und bis jetzt  
nicht erneuert worden, abgehalten werden wird. Das  
hierunter nun Staatspapiere, Pfandbriefe und andere  
Documente mit begriffen sind, bedarf wohl keiner weitern  
Erwähnung.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey  
uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der be-  
stimmten Frist, und zwar spätestens bis zum letzten Freytag  
vor der Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen,  
widrigenfalls die Pfänder getheiltlich verkauft werden.

Ferner bemerken wir bey dieser Gelegenheit einem  
hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit zur  
gefälligen Nachricht, wie wir es uns, aus Gründen, zum  
Besetz gemacht haben, für die Zukunft keine Pfänder mehr,  
sie mögen bestehen in Gegenständen von Tuch oder wollenen  
Zeugen, zu verneuern. Es müssen zu dem Ende also diese  
Pfänder eingelöst werden, wenn sie nämlich nicht mit in  
der Auction zum Verkauf kommen sollen.

Halle an der Saale, den 26. August 1823.

L. Poinlou's Erben,

Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

May auf dem Graserwege Nr. 839 weiset eine gut  
dressirte Hühnerhündin zum Verkauf nach.

In dem Schebelschen Hause in Siebichenstein  
steht ein noch fast ganz neuer Kanonenofen nebst Röhren  
billig zu verkaufen.

Auction. Es sollen mehrere zum Nachlaß des verstorbenen Dr. Scheuffelhuth gehörige Effecten, namentlich Hafer, Heu, Stroh, ein zweyspänniger Schlitten mit zwey Schellenhalsbändern, ein zweyspänniger Stuhlwagen mit Hinterverdeck, eine vierstige Wiener Chaise mit Hinter- und Vorderverdeck, ein zweyspänniger Leiterwagen mit Zubehör, vier vollständige beschlagene Chaisenräder, verschiedenes Wagen- und Pferdegeschirr, nebst einigen andern Mobilien, ingleichen eine Quantität Wein, als: alter Rheinwein, Medock, Tinto-Wein, Champagner, Hochheimer, Nierensteiner, Haut-Perlac, Lauenheimer, Haut-Prignack und Würzburger, größtentheils in Flaschen, Mittwoch

den 17ten d. M. Vormittags 8 Uhr

vor dem Herrn Landgerichte, Secretair Krüger in dem Scheuffelhuth'schen Hause sub Nr. 407 auf der Märkerstraße allhier öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Halle, den 9. September 1823.

Vigore Commissionis.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

Den 24sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Steinstraße Nr. 167 verschiedene Meubles, besonders auf Studentenstuben passend, meistbietend gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Desgleichen den folgenden Tag früh um 9 Uhr sollen ebendasselbst einige Pferde und Fohlen, nebst Kutschwagen, Stuhlwagen, Schlitten, Leiterwagen, Bohlen, Schirrholtz und mehrere Geräthschaften, meistbietend gegen baare Zahlung zur Stelle verauctionirt werden.

Wilh. Müller.

Den 14ten geht eine leere verdeckte Chaise von hier nach Bernburg, so auch den 19ten nach Magdeburg; wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden in der großen Steinstraße Nr. 162 bey dem Lohnfuhrmann Sagen.

## Auctions = Anzeige.

Es sollen Montags als den 22sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in dem in der Märkerstraße sub Nr. 459 belegenen dem Herrn Dr. Buhle zugehörigen Hause, verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und Messing, eine Parthie Schnittwaaren, Wäsche, 2 Klaviere, Kommoden, Tische, Stühle, große Kleiderschränke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant ver-auctionirer werden.

Halle, den 9. September 1823.

Holland jun.

## Auctions = Anzeige.

Freytags als den 26sten d. M. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und folgende Tage, sollen in dem in der kleinen Ulrichsstraße in der gewesenen Resource sub Nr. 1019 belegenen Auctionssaale verschiedene Mobilien, als: ein mit ächten Steinen belegter goldner Ring, Silber, sehr gute Kupferstiche, Zinn, Kupfer und Messinggeschire, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, eine Parthie Schnittwaaren, Sopha's, Schreiberpulte, Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschränke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant ver-auctionirer werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehöri-gen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 9. September 1823.

J. Holland jun.

Anzeige. Feines bestes Stuhrohr empfiehlt billigst  
S. A. L. Blüthner.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich bey dem Schlossermeister Erfurt in der Mannischen Straße melden, wo er das Nähere, bey wem und unter welchen Bedingungen es sey, erfahren wird.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem verehrungs-  
würdigen Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß sie  
mit einem der seltensten, hier noch nie gesehenen Thiere,  
nämlich einem großen lebendigen Seemösch, welcher sehr  
gut dressirt ist, angekommen und bey ihrer Durchreise nach  
Berlin eine sehr kurze Zeit hier produciren wird.

Da die Besitzerin dieses Thieres das Glück hatte,  
ihren Seemösch in so vielen großen und bedeutenden  
Städten Deutschlands und an verschiedenen Höfen, als vor  
Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich und der aller-  
höchsten Kaiserl. Familie, wie auch vor Sr. Majestät dem  
Könige von Bayern und der ganzen Königl. Familie und  
mehreren Herzögen zc. vorzeigen zu können, und darüber  
den größten Beyfall einerndete, so schmeichelt sie sich, auch  
von den edlen Bewohnern dieser Stadt, welche gewiß Na-  
tur und Kunst zu schätzen wissen, mit einem zahlreichen  
Besuche beehrt zu werden. Der Schauplatz ist im Rathsk-  
 Keller. Eintrittspreis: Erster Platz 5 Egr., Zweyter  
2½ Egr. Dies Thier ist von Morgens 9 bis Abends  
10 Uhr zu sehen.

#### Witwe Philadelphia.

Neue Heringe verkauft sehr billig der Heringshändler  
Bolz e an dem neuen Röhrkasten auf dem Markte.

Auf Verlangen meiner werthgeschätzten Gäste soll zu  
künftigen Sonntag, als den 14ten September, ein länd-  
liches Wurstfest gehalten werden, wozu ergebenst einlader  
Friedrich Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 14ten d. M., soll bey  
mir ein Pfannkuchensfest gehalten werden, wozu ich erge-  
benst einlade; für gute Musik und Bedienung werde ich  
stets sorgen. — Auch ist alle Tage frischer fetter Gänse  
braten zu haben.

#### Schurig zum Rosenthal.

Kommenden Sonntag, als den 14ten September, ist  
großer Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz, es bittet  
um geneigten Zuspruch

der Wirth Weber.